

Archetag in Frankenu



Züchter

Züchter: Dr. Peter Schweiger von der GEH (links) zeichnete neun Mitgliedsbetriebe mit dem Zertifikat „Arche-Region“ aus.

„Hier bewegt sich was“

An der Kellerwaldhalle wurden 46 vom Aussterben bedrohte Tierrassen gezeigt

VON SUSANNA BATTEFELD

KELLERWALD. Vom Schwarzwälder Kaltblut bis zur weiß gehörnten Heidschnucke, vom Schwäbisch-Hällischen Schwein bis zu Bergischen Schlotterkämmen: Beim 1. Arche-Tag der Arche-Region Kellerwald, Frankenu und Umgebung konnten die zahlreichen Besucher aus dem Landkreis auf Tuchfühlung mit Pferden, Schafen und Geflügel gehen und 46 vom Aussterben bedrohte Tierrassen hautnah erleben.

Auf dem Areal rund um die Kellerwaldhalle und in den Wiesengründen präsentierte der im März 2013 gegründete Arche-Verein insgesamt 63 Tierrassen. Außerdem wurde der acht Kilometer lange Archepfad offiziell eingeweiht und neun Mitgliedsbetriebe vom Vorsitzenden der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen

(GEH) Dr. Peter Schweiger wurden zertifiziert (siehe Hintergrund). Mehr als 30 Direktvermarkter präsentierten ihre regionalen Produkte. Zudem gab es fachkundige Informationen, Vorträge und Führungen durch die Arche-Region. Am späten Nachmittag konnten die Zuschauer verfolgen, wie mit Kaltblutpferden Holz gerückt wurde.

Angeht der Besucherzahlen – bis zum späten Nachmittag wurden gut 2000 Menschen gezählt – waren die Organisatoren hoch zufrieden: „Das ist richtig gut gelaufen“, sagte der Vorsitzende des Arche-Vereins, Thomas Scheerer der HNA. Großes Lob für alle Akteure hatte es zuvor in der Kellerwaldhalle gegeben: „Was Sie hier auf die Beine gestellt haben, ist einzigartig“, betonte der Vorsitzende der regionalen Entwicklungsgruppe Kellerwald-Edersee, Volker Zimmermann, in seinem

Grußwort. „Wir alle profitieren davon.“ Der zugleich stellvertretende Vorsitzende des Naturparks und Bürgermeister von Bad Wildungen verglich die Mitglieder des Arche-Vereins mit Noah: „Viel Vertrauen, Willensstärke und eine gewisse Portion Sturheit zeichnet auch die Menschen hier in der Region aus. Großes Kompliment: Das würde woanders nicht funktionieren.“

Brede: „Ein besonderer Tag“

Reiner Lange vom Arche-Verein war zuvor kurz auf die Entstehungsgeschichte der Arche-Region eingegangen. „Da steckt mittlerweile soviel Herzblut drin, dass mir gar nicht bange um die Zukunft ist“, hob Lange hervor und dankte allen Akteuren und regionalen Züchtern sowie Sponsoren, ohne die das alles nicht habe gestartet werden können. „Heute ist ein besonderer Tag für Frankenu“, sag-

te der Frankenuer Bürgermeister Björn Brede. „Der Arche-Pfad steht, das Arche-Schiff ist im Werden: Man spürt, hier in Frankenu bewegt sich etwas“. Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel sprach von einem weiteren „Highlight“ für die Region, das durch das Arche-Projekt als Alleinstellungsmerkmal dazukomme.

Achim Frede appellierte in einem Vortrag über die „Chancen durch das Prädikat Arche-Region“ eindringlich an alle Akteure und Gremien, die Chancen gemeinsam zu nutzen.

Eröffnet worden war der 1. Arche-Tag mit einem Festgottesdienst in der Kellerwaldhalle, in dem Pfarrer Dr. Harald Wahl auf die Geschichte Noahs einging. (nh)

Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/archetag>

Pferd

Anfassen erlaubt: Emma Garbes aus Frankenu genoss den 1. Arche-Tag in Frankenu hoch zu Ross.

Fotos: Battefeld/nh



Ziege

Der kleine Ben Schneider aus Frankenu traute sich ganz nah ran an die Thüringer Waldziegen von Heinrich Caspar.



Esel

Hella Braune und Joachim Gerhardt aus Bad Wildungen gingen auf Tuchfühlung mit den zotteligen Poitou-Eseln von Bernd Schlichterle.



Wurst

Silke Nagel hatte Hausmacher Wurstwaren im Angebot. Im Bild Exemplare, die halb aus Rhönschaf und halb aus Schwein hergestellt wurden.

Vortrag

Dr. Peter Schweiger von der GEH (rechts) hielt Vorträge über Besonderheiten bedrohter Schaf- und Ziegenrassen und über Rinderrassen.

HINTERGRUND

Zertifizierte Arche-Mitglieder

Folgende Züchter wurden für den Erhalt alter und gefährdeter Haustierrassen ausgezeichnet: Ralf Finke (Arche- und Pferdehof Kellerwald), Herbert Ruhwedel (Haltergemeinschaft Hinterwälder Rind), Jörg Wilhelm (RGZV), Heinrich Caspar, Volker Nagel (Kellerwaldschätze), Thomas Scheerer (Soay-Freunde-Kellerwald), Karl und Michael Werner, Cornelia Schelberg und Georg Schutte. (bs)

Übersicht Geflügel

Herbert Ruhwedel vom Arche-Verein mit Übersichtsplänen für den Arche-Tag.

Der RGZV Frankenu präsentierte in Schaukäfigen alte Geflügelrassen.

